

6. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Elektronische Bauelemente
7. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB NARVA „Rosa Luxemburg“
8. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Keramische Werke Hermsdorf
9. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Kabelwerk Oberspree „Wilhelm Pieck“
10. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow „Friedrich Ebert“
11. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des VEB Kombinat Elektromaschinenbau
12. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“
13. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des VEB Kombinat Rundfunk und Fernsehen
14. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Fahrzeugelektrik Ruhla
15. Spezielle Kalkulationsrichtlinie des Kombines VEB Elektrogerätewerk Suhl

Anordnung Nr. 58¹
über die Ausgaben von Gedenkmünzen
der Deutschen Demokratischen Republik
vom 20. Dezember 1984

§ 1

(1) Die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik gibt auf Grund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 1974 über die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 62 S. 580) mit Wirkung vom 5. Februar 1985 zwei Gedenkmünzen im Nennwert von 5 Mark der Deutschen Demokratischen Republik in Umlauf. Die Ausgabe erfolgt anlässlich des 40. Jahrestages der Zerstörung Dresdens durch anglo-amerikanische Bomber¹.

(2) Die Gedenkmünzen haben folgendes Aussehen:

1. Gedenkmünze

- a) Vorderseite
Ruine der Frauenkirche in Dresden, darüber das Datum „1945 13. FEBRUAR“. Unten das Wort „DRESDEN“.
- b) Rückseite
Staatsblem der Deutschen Demokratischen Republik, seitlich davon die geteilte Jahreszahl „1985“. In der Mitte der sechszeilige Text „DRESDEN, AN DEINEN WUNDEN SIEHT MAN DIE QUAL DER NAMENLOSEN, DIE HIER VERBRANNT IM HÖLLENFEUER AUS MENSCHENHAND“, darunter „DDR 5 MARK“, sowie unter der Wertzahl der Buchstabe „A“ als Zeichen der Prägestätte.
- c) Rand
Glatt, mit vertiefter Inschrift „ 5 MARK * 5 MARK * 5 MARK * 5 MARK *“.

¹ Anordnung Nr. 57 vom 10. Dezember 1984 (GBl. I 1985 Nr. 1 S. 7)

2. Gedenkmünze

- a) Vorderseite
Wallpavillon des Dresdner Zwingers, darunter zweizeilig die Worte „DRESDEN ZWINGER“.
- b) Rückseite
Staatsblem der Deutschen Demokratischen Republik, umgeben von der Umschrift „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK 1985 5 MARK“, über dem Staatsblem der Buchstabe „A“ als Zeichen der Prägestätte.
- c) Rand
Glatt, mit vertiefter Inschrift „ 5 MARK * 5 MARK * 5 MARK * 5 MARK *“.

§ 2

Die Gedenkmünzen bestehen aus einer Neusilberlegierung, haben einen Durchmesser von 29 mm und eine Masse von 9,6 g. Sie werden in einer Stückzahl von je 250 000 ausgeprägt.

§ 3

Diese Anordnung tritt am 5. Februar 1985 in Kraft.

Berlin, den 20. Dezember 1984

Der Präsident der Staatsbank
der Deutschen Demokratischen Republik
K a m i n s k y

Anordnung
über die Aufhebung einer Rechtsvorschrift
auf dem Gebiet des Gesundheits- und
Arbeitsschutzes sowie Brandschutzes
vom 15. Dezember 1984

§ 1

Die Arbeitsschutzanordnung 611/2 vom 29. September 1972 — Umgang mit Sprengmitteln — (Sonderdruck Nr. 744 des Gesetzblattes) wird aufgehoben.¹

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1985 in Kraft.

Leipzig, den 15. Dezember 1984

Der Leiter
der Obersten Bergbehörde
beim Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
T r ö g e r

- ¹ Dafür gelten die Standards:
- | | |
|-----------|--|
| TGL 30651 | — Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz; Lagerung, Aufbewahrung und Verwendung von Sprengstoffen, Zündmitteln und Sprengzubehör; Arbeitsschutz- und brandschutzgerechtes Verhalten — |
| TGL 30652 | — Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz; Herstellen von ANO-Sprengstoffen durch Verwender; Allgemeine Forderungen — |